

Drucksachen-Nr.:	I-2013/588
Datum:	14.01.2013
Fraktion:	CDU- Kreistagsfraktion
Kreistagsmitglied	
Fachdienst:	02 Büro des Landrates/Kreistages

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
-----------------------	-------------------

Datum	Gremium
16.01.2013	Präsidium
31.01.2013	Kreistag Ludwigslust-Parchim

Gemeinsamer Antrag der Kreistagsmitglieder ABLR und der Fraktionen FDP, CDU, SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Zur Vermeidung des Verbrauchs von land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Landrat wird aufgefordert, Möglichkeiten zur Minimierung der Überbauung und Versiegelung von Land- und Forstwirtschaftsflächen, sowie der Inanspruchnahme von Land- und Forstwirtschaftsflächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die durch planungsrechtliche Eingriffe in den Naturhaushalt begründet werden, im eigenen Wirkungskreis mit der Kreisverwaltung zu diskutieren und aufzuzeigen.
2. Darüber hinaus wird der Landrat aufgefordert, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die naturschutzrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzregelungen derart gestaltet werden, dass nicht in erster Linie Land- und Forstwirtschaftsflächen hierfür aus der Nutzung genommen werden, sondern der Entsiegelung, der Rekultivierung devastierter Flächen und der ökologischen Werterhöhung bereits bestehender Naturschutzflächen der Vorrang vor dem Rückgriff auf land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen zum Flächenausgleich zu geben.

Dietrich Groth

Otto Kirchner

Johannes Möller-Titel

Thomas Heldberg
und Fraktion

Wolfgang Waldmüller
und Fraktion

Wolfgang v. Rechenberg
und Fraktion

Wolfgang Bohnstedt
und Fraktion

Ulrike Seemann-Katz
und Fraktion

Problembeschreibung/Begründung:

Der Boden ist ein knappes Gut, das nicht vermehrt werden kann. Zweck ist es, die land- und forstwirtschaftlichen Nutzflächen wegen ihres wirtschaftlichen Nutzens als Produktionsgrundlage zur Ernährungssicherung und für nachwachsende Rohstoffe und wegen ihrer Bedeutung für die Umwelt, die Bodenfruchtbarkeit, das Landschaftsbild, die Agrar- und Infrastruktur und die Erholung der Bevölkerung zu erhalten, erforderlichenfalls zu mehren und Nutzungskonkurrenzen zu vermeiden.

Der Verbrauch für außerlandwirtschaftliche Zwecke muss eingedämmt und Entsiegelung gefördert werden.

Der Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen gefährdet die Versorgungssicherheit bei Nahrungs- und Futtermitteln sowie Energie und steigert die Abhängigkeit von Importen aus Drittländern.

Die Landwirtschaft ist von der Flächeninanspruchnahme durch Siedlung und Verkehr regional unterschiedlich stark betroffen. Deutschlandweit beträgt der Verlust an landwirtschaftlicher Nutzfläche täglich ca. 90 Hektar. In Mecklenburg-Vorpommern beträgt der tägliche Landwirtschaftsflächenverlust durchschnittlich 7 Hektar. Nur 8% der Gesamtfläche werden als Siedlungs- und Gesamtfläche genutzt. Im Landkreis Ludwigslust-Parchim entfallen auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen sogar nur 7,28% der Gesamtfläche.

Gleichwohl muss auch hier eine vernünftige und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums im Sinne des Ressourcen- und Freiraumschutzes, der ländlichen agrarstrukturellen Entwicklung und auch seiner Funktion als Wirtschafts-, Wohn- und Erholungsstandort angestrebt und gesichert werden.

Kurzdarstellung (für die Presse)

Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen?	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Budgetüberschreitungen? (Stellungnahme FD Finanzen)	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

1 Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	2 Jährliche Folgekosten/-lasten Keine	3 Eigenanteil	4 Maßnahmenbezogene Einnahmen, Zuschüsse, Beiträge		
Betrag:	Betrag:	Betrag:	Betrag:		
Maßnahmeplanung					
Haushaltsjahr					
Maßnahmekosten –					
Folgekosten - Betrag					
Teilhaushalt					
Produktkonto					
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt					
Stellungnahme FD Finanzen bei Budgetüberschreitungen:					

Anlage/n:

keine